

Ergebnis Plenum Offensive Gutes Bauen

10.04.2018

Ort:

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
Olof-Palme-Straße 19
60439 Frankfurt am Main

Uhrzeit:

11:00-16:00 Uhr

Schwerpunktthema:

"Digitalen Wandel bewältigen, Bauqualität umsetzen"

Uhrzeit	Tagesordnungspunkte	Wer?
11 Uhr 00	<p>Begrüßung</p> <p>Gerd Citrich begrüßt die Teilnehmer im Namen der IG BAU. Die Teilnehmer gedenken des verstorbenen Rudi Clemens, der verstorben ist.</p> <p>Herr Ihm dankt im Namen der OGB der IG BAU als Gastgeber.</p>	Citrich
11 Uhr 10	<p>Neues vom BMAS</p> <p>Änderungen in der Ressortzuordnung für Bauwirtschaft.</p> <p>Neuer Staatssekretär im BMAS, Herr Böning. Die Initiative Neue Qualität der Arbeit bekommt stärkeres Gewicht, die INQA-Referate bilden das Rückgrat der neue Abteilung „Digitalisierung der Arbeitswelt“.</p> <p>INQA hat im Bereich der Digitalisierung eine tragende Rolle, z. B. mit dem aktuellen Förderschwerpunkt Experimentierräume. Auch ein Projekt aus der Bauwirtschaft wurde für Förderung in diesem Förderschwerpunkt ausgewählt.</p> <p>Messe Zukunft Personal vom 11 – 13.9.2018. Netzwerkabend wird wieder am 11.09. durchgeführt.</p> <p>Projektetreffen von INQA im November 2018, Vernetzung laufender und neu startender Projekte.</p> <p>Aktionsprogramm Staubminimierung ist angelaufen unter Federführung der BG BAU. Staubarmes bzw. staubfreies Arbeiten hat auch Impulse für qualitätsvolles Arbeiten.</p> <p>Fachdiskussionen zum Umgang mit Asbestbelastungen im Baubestand sind weitergeführt worden. Ergebnisse des Asbestdialoges werden veröffentlicht. Bei UBA, BAuA und BBSR</p>	Sieker

	<p>wird eine Leitlinie zur Erkundung von Asbestbelastungen erarbeitet und dann zur weiteren Fachdiskussion veröffentlicht. Auch weiterhin dialogisches Vorgehen und Einbeziehen der betroffenen Kreise. Zurzeit erfolgt im Ausschuss für Gefahrstoffe eine Klarstellung zu weiteren zulässigen Arbeiten bei Asbestbelastungen im Baubestand. Fachliche Brücken zwischen staubarmen Arbeiten und sicheren Umgang mit Asbest sollen aufgezeigt werden.</p> <p>Neuer INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ soll im Juni 2018 erscheinen.</p>	
11 Uhr 30	<p>Zukünftige Ausrichtung OGB</p> <p>Bisherige Kontakte haben nicht zu klaren Übernahmemöglichkeiten bei Partnern geführt. Gleichzeitig verschärfte Datenschutzerfordernungen zum 25.5.2018.</p> <p>Intensive Diskussion. Beschluss: Plattform kurzfristig verändern (ohne Datenbank mit bisheriger Betriebslistung). Information der Partner (z. B. Meisterhaft) und Betriebe durch ITB. Noch klären Banner der Kundenbewertung und Kundenbewertungen.</p> <p>Die Domain „gute-bauunternehmen.de“ soll beibehalten werden, aber mittelfristig breiter verschiedene Aspekte der Frage–„Was macht einen guten Handwerksbetrieb, ein gutes Bauunternehmen aus?“ aufgreifen. Auch sollen neben den bisherigen Zielgruppe Bauherren/Unternehmen Beschäftigte angesprochen werden, um Aspekte der Fachkräftesicherung zu berücksichtigen.</p> <p>„Gute Bauunternehmen“ als wesentliche Träger und Gestalter von Bauqualität, Prozessqualität, eigenem Branchenimage, eigenem Arbeitgeberimage und der eigenen Fachkräftesicherung.</p> <p>Arbeitsgruppe einrichten im Rahmen einer AG Transfer. Doodle-Umfrage: Teilnahme und Mitarbeit . Unabhängig davon können inhaltliche Vorschläge oder Beiträge für die Neuausrichtung von www.gute-bauunternehmen.de Z.B. sollten Praxisbeispiele aus guten Unternehmen für die Nutzung der Angebote der OGB werben.. Abfrage: Gabriel</p>	Gabriel, Meyerhöfer
13 Uhr 00	Pause	
13 Uhr 45	<p>Fachkräftebroschüre</p> <p>Intensive fachliche Bearbeitung, Entwurf für Umlaufverfahren im Mai fertig. Änderung der Reihenfolge der Themen. Starke Orientierung auf eigene Handlungsmöglichkeiten der Unternehmen. Brücke von Handlungsimpuls Fachkräftesicherung zu systematischer Betriebsführung.</p>	BZB Krefeld

	<p>Verknüpfung zur Potenzialanalyse Betriebliche Bildung. Nicht nur Rekrutierung sondern auch Bindung in Schritt 5 „Arbeitgeberattraktivität“ betonen.</p> <p>Aktuelle SOKA-Befragung zur Abwanderung – noch in Arbeit. Müllerr: Abwanderung ist stark gewerkeabhängig, z.B. im Dachdeckerhandwerk deutlich geringer. Meetz: alte Formulierungen in Version 2014 aktivierender Meyerhöfer: Berufseinsteiger legen verstärkt Wert auf Professionalität, Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit. Dies noch stärker berücksichtigen. Ergänzende Materialien für Bewerber, Lehrer, Elter mit konkreten Kriterien für gute Ausbildungsbetriebe, die mit der Broschüre und der Potenzialanalyse korrespondieren.. Verweise auf andere INQA-Checks</p>	
<p>14 Uhr 15</p>	<p>Projekte: Digitaler Wandel im Bau</p> <p>-</p> <p>Kompetenzzentrum Digitales Handwerk, Schaufenster digitales Bauen: - Schneller</p> <p>Modul Innovationspfad: begehbarer Parcours mit 15 bis 20 Stationen als Tagesveranstaltung. Funktion: Einführung und Überblick zu Angeboten. Roadshow Mai bis September 2018 zur Erprobung, danach Multiplikatorenschulungen.</p> <p>OGB-Partner können sich für Tagesveranstaltungen bewerben, wenn mindestens 50 Teilnehmer garantiert sind.</p> <p>Grundlagenwissen für Entscheider Digitalisierungswissen für Ausführende Fortbestand bis 2020 geplant</p> <p>Impuls: aus Strategiemodul zum Unternehmenscheck verlinken: nicht schlechte alte Prozesse digitalisieren sondern Digitalisierung nutzen für sinnvolle Prozessentwicklungen.</p> <p>Auch Materialien der OGB/OM in diesem Zusammenhang nutzen und verbreiten, insbesondere die „Entscheidungshilfen Arbeiten 4.0“: https://www.offensive-mittelstand.de/serviceangebote/mittelstand-40/entscheidungshilfen-arbeit-40/</p> <p>Prävention 4.0 – Cordes</p> <p>Referenzinstrument Potenzialanalyse Arbeit 4.0 als Überblick zum Themenfeld Arbeitsgestaltung mit digitalen Werkzeugen und</p>	

	<p>Methoden. Einstieg mit Vertiefungen in ca. weiterführenden 100 Umsetzungshilfen. Erste 15 Umsetzungshilfen werden demnächst bei OM eingestellt, Link: ...</p> <p>Unterschiedliche Entwicklungsstufen bis zu 4.0 mit Vernetzungen bisheriger Insellösungen.</p> <p>Praxisbeispiele als Ideengeber.</p> <p>Prävention: weg vom reaktiven Umgang mit Gefährdungen, Auswirkungen von Technologien auf Arbeitsgestaltung frühzeitig bei Planung, Beschaffung, Einführung und Arbeitsvorbereitung beachten.</p> <p>Erweiterte Definition von Prävention im Projekt kann in der Praxis für Irritationen sorgen. Neben der Digitalisierung klassischer Arbeitsschutzaufgaben geht es im Projekt vor allen um eine systematische, ganzheitliche Arbeitsgestaltung im Zusammenhang mit der Einführung von 4.0-Technologien.</p> <p>Heil: KMU greifen Digitalisierung punktuell und anlassbezogen auf, eher nicht strategisch und ganzheitlich: digitale Betriebsdatenerfassung, Datenauswertung und Kommunikation stehen aktuell bei den meisten KMU im Fokus.</p> <p>Hinweis auf gezielte Förderung von KMU bei der Einführung digitaler Technologien durch das BMAS-Beratungsförderungsprogramms UnternehmenswertMenschPlus</p>	
<p>15 Uhr 15</p>	<p>Kampagne Staubminimierung beim Bau</p> <p>Präsentation zum Umsetzungsstand.</p> <p>Neue Grenzwerte und Beurteilungsmaßstäbe für alveolengängigen Staub und quarzhaltigen Staub sind in Kraft. Viele bisherige staubintensive Arbeitsweisen müssen durch neue Arbeitsverfahren abgelöst werden. Diese sind in großer Breite bereits vorhanden, erfordern aber zusätzliche technische Ausrüstungen und Qualifikation.</p> <p>Federführung der Aktivitäten bei BG BAU. Staubarmes Arbeiten als Teil der Professionalität (siehe z. B. Broschüre Fachkräftesicherung). „. Betriebe werden Möglichkeiten haben, staubarmes Arbeiten im Marketing einzusetzen (z.B. Aufkleber „Staub war gestern“, Plakate Echte Profis arbeiten staubarm“)</p> <p>Kontakt: Norbert Kluger, BG BAU norbert.kluger@bgbau.de</p>	<p>BG BAU</p>
<p>15 Uhr 45</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>Nächster Termin Plenum: 15.11.2018 BAuA Berlin</p>	

Ende: 16 Uhr